

359 Abc-Schützen erlebten ersten Schultag

Kreisverkehrswacht | Gelbe Mützen und Schärpen für alle Erstklässler – Spaß in Schule und am Lernen

Coburg – Es ist einer dieser Tage, an dem **eherne** Leitsätze ausgesprochen werden. „Heute beginnt der **Ernst des** Lebens“ ist der Satz der Sätze, den die Abc-Schützen am ersten Schultag hören. Bei der zentralen Feierstunde für die Erstklässler gestern am Dienstag in der Melchior-Franck-Schule relativierte Schulreferent und Bürgermeister Norbert Tessmer die Sache mit dem „Ernst“ sofort: **Schon in der Kindertagesstätte habe der „Ernst des Lebens“ begonnen.**

Für 62 Mädchen und Jungen war der Dienstag in der Melchior-Franck-Schule der erste Schultag, 359 Abc-Schützen

waren es im Stadtgebiet insgesamt. „Für euch gibt es heute viel Neues“, meinte Norbert Tessmer in seinem Grußwort. Er wünschte den Kindern „viel Spaß beim Lernen, denn es steht nirgends geschrieben, dass Schule und Lernen keinen Spaß machen darf – im Gegenteil“.

Munteres Willkommenslied

Dass der Spaß in der Melchior-Franck-Schule, wie in den anderen Grundschulen auch, nicht zu kurz kommt, zeigte die Klasse 3b. Mit einem Willkommenslied begrüßten sie die

neuen Schulkameraden. In einem kurzen Theaterstück gingen die Kinder als Bücher, Blei- und Buntstifte, Schulranzen, Radiergummi und Hefte der Frage nach, was wohl am Wichtigsten in der Schultasche sei. Alles darin ist wichtig, war die Lehre die am Dienstagvormittag in der Pausenhalle der Grundschule gezogen wurde. Die Zuckertüten wurden in den Klassenzimmern verteilt.

Polizeioberrat Joachim Mittelstädt wies auf die Gefahren des Schulweges hin. Im letzten Schuljahr habe es im gesamten Schutzbereich der Polizeidirektion Coburg – in den Städten und Landkreisen Coburg, Kro-

nach und Lichtenfels – zehn Schulwegunfälle gegeben, einer davon ereignete sich in Coburg. Schülerlotsen und Schulwegbegleiter würden die Sicherheit für die Kinder erhöhen, trotzdem müssten die Erwachsenen in erster Linie Rücksicht zeigen. Weiter mahnte Mittelstädt vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr selbst an. Dazu gehörten unter anderem, nur bei Grünlicht über die Straße zu gehen, Geschwindigkeitsbeschränkungen einzuhalten und langsam an haltenden Bussen vorbei zufahren.

Damit die Abc-Schützen auch gut auf der Straße zu erkennen sind, gab es selbstver-

ständig für alle die signalgelben Mützen. „Der beste Platz davon ist auf dem Kopf, nicht im Schulranzen“, sagte Schulamtsdirektor Johannes Barfuß. Weiter konnte die Kreisverkehrswacht Coburg alle Erstklässler in Stadt und Land Coburg erstmals mit so genannten Warnüberwürfen ausstatten. Schließlich erhielten die Kinder die Emil-Flasche, die als wiederverwendbares Behältnis Abfall vermeiden helfen soll. Wie schon seit Jahrzehnten sponsert die Firma Gaudlitz die gelben Mützen, für Warnüberwürfe und Flaschen griffen Kubatec und Sparkasse in den Geldeutel. cw



62 Kinder wurden am Dienstag in der Melchior-Franck-Schule eingeschult. Im Stadtgebiet waren es 359 Jungen und Mädchen, die mit den gelben Mützen und Sicherheitsschärpen der Kreisverkehrswacht ausgestattet wurden.

Foto: C. Winter